

Friedhofssatzung

der Stadt Zell (Mosel)

für die Errichtung und den Betrieb der

„Naturbegräbnisstätte Waldfriedhof Barl“

vom 17. Juli 2023

Der Stadtrat der Stadt Zell (Mosel) hat auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) sowie der §§ 2, Abs. 3, 5 Abs. 2 und 6 Abs. 1 Satz 1 des Bestattungsgesetzes (BestG) am 17. Juli 2023 folgende Satzung beschlossen:

Inhaltsübersicht:

1. Allgemeine Vorschriften

- § 1 Rechtliche Verhältnisse, Geltungsbereich
- § 2 Friedhofszweck
- § 3 Bestattungsflächen
- § 4 Schließung und Aufhebung

2. Ordnungsvorschriften

- § 5 Öffnungszeiten
- § 6 Verhalten auf dem Waldfriedhof

3. Allgemeine Bestattungsvorschriften

- § 7 Arten der Grabstätten, Nutzungsrecht, Markierung
- § 8 Durchführung von Bestattungen
- § 9 Verabschiedungsplatz
- § 10 Ruhezeit
- § 11 Um- und Ausbettungen
- § 12 Rückgabe von Nutzungsrechten
- § 13 Vorschriften zur Grabgestaltung
- § 14 Pflege der Grabstätten

4. Schlussvorschriften

- § 15 Haftung
- § 16 Gebühren
- § 17 Ordnungswidrigkeiten
- § 18 Inkrafttreten

Vortrag:

Die „Naturbegräbnisstätte Waldfriedhof Barl“ ist eine öffentliche Einrichtung in der Trägerschaft der Stadt Zell (Mosel). Die Friedhofsfläche befindet sich im Eigentum der Stadt Zell (Mosel). Neben der allgemeinen Friedhofssatzung der Stadt Zell (Mosel) wird diese Satzung für die „Naturbegräbnisstätte Waldfriedhof Barl“ erlassen.

1. Allgemeine Vorschriften

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Der Geltungsbereich der „Naturbegräbnisstätte Waldfriedhof Barl“ umfasst ca. 1,5 ha innerhalb der Waldflächen Flur 15, Flurstück 44. Der als Anlage beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.
- (2) Im vorgenannten Geltungsbereich werden vom Friedhofsträger geeignete Bäume und Wurzelstöcke ausgewählt, an denen Urnen beigesetzt werden. Die Bestattungsplätze werden in einem durch die Friedhofsverwaltung der Stadt Zell (Mosel) geführten Register erfasst.

§ 2 Friedhofszweck

- (1) Der Waldfriedhof ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Zell (Mosel). Er steht allen Personen unabhängig ihrer religiösen Zugehörigkeit offen und dient ausschließlich der Bestattung von:
 - a) Personen, die zum Zeitpunkt ihres Todes Einwohner der Stadt Zell (Mosel) waren,
 - b) Personen, die ein besonderes Recht auf Bestattung in einer bestimmten Grabstätte haben,
 - c) Personen, die ohne Einwohner zu sein, nach § 2 Abs. 2 Sätze 2 und 3 BestG zu bestatten sind.
- (2) Auf einem Friedhof soll ferner bestattet werden, wer früher in der Stadt Zell (Mosel) gewohnt hat und seine Wohnung hier nur wegen der Aufnahme in eine auswärtige Altenpflege- oder ähnliche Einrichtung oder wegen Verlegung des Wohnsitzes zu auswärts wohnenden Angehörigen zur Vermeidung der Aufnahme in einer der genannten Einrichtungen aufgegeben hat.
- (3) Die Bestattung anderer Personen kann auf Antrag von dem Friedhofsträger zugelassen werden.

§ 3 Bestattungsflächen

(1) Für die Beisetzung der Asche werden nur biologisch abbaubare Urnen mit einem Durchmesser von bis zu 30 cm zugelassen, die aus von Schwermetallen befreiten sowie organischem schadstofffreiem Material bestehen. Auf Verlangen der Friedhofsverwaltung ist die Beschaffenheit der Urne nachzuweisen.

(2) Die Tiefe der einzelnen Gräber beträgt von der Erdoberfläche (ohne Hügel) bis zur Oberkante der Urne mindestens 50 cm. Alle Urnenplätze bleiben naturbelassen. Der Wald wird in seinem Erscheinungsbild nicht verändert.

(3) Die Genehmigung zur Bestattung erteilt der Friedhofsträger nach Maßgabe dieser Satzung und der hierzu ergangenen Gebührensatzung. Die Zuteilung der Bestattungsplätze und erforderliche Vororttermine, z.B. mit den Angehörigen und/oder dem Bestattungsunternehmen sowie die Fortschreibung des Bestattungsverzeichnisses übernimmt der Friedhofsträger. Die Gebührenerhebung erfolgt durch die Verbandsgemeindeverwaltung Zell (Mosel).

§ 4 Schließung und Aufhebung

(1) Der Friedhof oder Teile des Friedhofs können ganz oder teilweise für weitere Bestattungen oder Beisetzungen gesperrt (Schließung) oder anderen Zwecken gewidmet werden (Aufhebung) - vgl. § 7 BestG -.

(2) Durch die Schließung wird die Möglichkeit weiterer Bestattungen und Beisetzungen ausgeschlossen. Durch die Aufhebung geht die Eigenschaft des Friedhofes als Ruhestätte der Toten verloren.

(3) Schließung oder Aufhebung werden öffentlich bekannt gemacht. Der Nutzungsberechtigte einer Wahlurnengrabstätte erhält außerdem eine schriftliche Nachricht, sofern sein Aufenthalt bekannt ist.

2. Ordnungsvorschriften

§ 5 Öffnungszeiten

(1) Die „Naturbegräbnisstätte Waldfriedhof Barl“ unterliegt den Rechtsvorschriften des Landeswaldgesetzes Rheinland-Pfalz in der jeweils gültigen Fassung. Grundsätzlich ist das Betreten des Ruhewaldes für jedermann auf eigene Gefahr gestattet und zwar täglich von einer Stunde nach Sonnenaufgang bis zu einer Stunde vor Sonnenuntergang. Die Friedhofsverwaltung kann aus besonderem Anlass das Betretungsrecht auf Teilflächen oder insgesamt einschränken oder vorübergehend ganz untersagen.

(2) Bei Sturm -ab Windstärke 8- , Gewitter, starkem Schneefall und Naturkatastrophen ist der als Waldfläche für Baumbestattungen zugelassene Bereich geschlossen und darf nicht betreten werden, insbesondere sind bei diesen Witterungsverhältnissen Bestattungen nicht zulässig.

§ 6 Verhalten auf dem Waldfriedhof

(1) Jeder Besucher der „Naturbegräbnisstätte Waldfriedhof Barl“ hat sich der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Den Anordnungen des vom Friedhofsträger eingesetzten Personals ist Folge zu leisten. Auf dem Waldfriedhof ist es u.a. untersagt:

- a) Beisetzungen zu stören,
 - b) Waren aller Art und gewerbliche Dienste anzubieten,
 - c) Werbung zu betreiben, Druckschriften zu verteilen, ausgenommen sind Druckschriften die im Rahmen von Bestattungsfeiern notwendig oder üblich sind
 - d) den Waldfriedhof und die Anlagen zu verunreinigen,
 - e) Veranstaltungen jeglicher Art durchzuführen, die nicht im Zusammenhang mit der Waldfriedhofskonzeption stehen,
 - f) zu picknicken oder zu campieren, mit Pferden über die Friedhofsfläche zu reiten,
 - g) lärmern; Musikwiedergabegeräte dürfen nur anlässlich von Bestattungen in angemessener Lautstärke betrieben werden,
 - h) zu rauchen, offenes Feuer anzünden, Kerzen aufzustellen,
 - i) an Sonn- und Feiertagen oder in zeitlicher Nähe einer Bestattung störende Tätigkeiten auszuüben,
 - j) die Wege mit Fahrzeugen aller Art zu befahren, ausgenommen sind Kinderwagen und Rollstühle / Rollator sowie Fahrzeuge von Hilfsorganisationen und Rettungsdienste, der Polizei, von Beauftragten der Friedhofsverwaltung und der Forstverwaltung,
 - k) Abfälle aller Art abzulegen,
 - l) bauliche Anlagen zu errichten,
 - m) Tiere mitzubringen, ausgenommen Blindenhunde und angeleinte Hunde. Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.
- (2) Der Friedhofsträger kann Ausnahmen zulassen, soweit sie mit dem Zweck der Einrichtung und der Ordnung auf ihr vereinbar sind.

3. Allgemeine Bestattungsvorschriften

§ 7 Arten der Urnengrabstätten, Nutzungsrecht, Markierung

(1) In der „Naturbegräbnisstätte Waldfriedhof Barl“ werden folgende Urnengrabstätten zur Verfügung gestellt:

- a) Einzelruhestätte an einem Baum oder Wurzelstock

An einem Baum oder Wurzelstock werden bis zu acht Beisetzungsstellen eingerichtet. Der Friedhofsträger kann die Beisetzung von bis zu 12 Beisetzungsstellen genehmigen.

b) Familienruhestätten (Familienbaum):

Baum oder Wurzelstock als Ruhestätte einer Familie oder als Freundschaftsgrabstätte. Es sind bis zu acht Beisetzungen zulässig. Der Friedhofsträger kann die Beisetzung von bis zu 12 Beisetzungsstellen genehmigen. Der Erwerber benennt vor der Beisetzung die Personen, die in der Grabstätte beigesetzt werden sollen.

(2) Die Grabstätten erhalten eine Registernummer. Es wird durch die Friedhofsverwaltung eine Übersicht geführt, aus der die veräußerten Bestattungsplätze und die beigesetzten Personen unter Angabe des Bestattungstages ersichtlich sind.

(3) Das Nutzungsrecht wird mittels Urkunde durch den Friedhofsträger verliehen.

(4) Das Nutzungsrecht an den Urnengrabstätten nach Abs.1 Buchstabe b) kann für einen Zeitraum bis zu 50 Jahren verliehen werden. Vor Ablauf ist eine Beisetzung nur noch möglich, wenn die Mindestruhezeit von 15 Jahren eingehalten wird.

(5) Der Friedhofsträger, ein von ihm Beauftragter oder ein Verfügungsberechtigter kann an dem Baum der Beisetzung eine Tafel anbringen. Die Größe darf maximal 10 x 6 cm betragen und den Namen sowie Geburts- und Sterbedatum des Verstorbenen nennen und kann zusätzlich mit einem religiösen oder nicht rechts- oder sittenwidrigen Symbol oder Bildnis verziert werden. Die Befestigung am Baum darf nur mit Aluminiumnägeln oder einer speziellen Baumbefestigung erfolgen.

§ 8 Durchführung von Bestattungen

(1) Bestattungen sind rechtzeitig beim Friedhofsträger unter gleichzeitiger Vorlage der erforderlichen Unterlagen anzumelden. Wird eine Beisetzung in einer vorher erworbenen Grabstätte beantragt, ist das Nutzungsrecht nachzuweisen. Die Trauerzeremonie kann grundsätzlich individuell gestaltet werden, ist jedoch vorab mit dem Träger abzustimmen.

(2) Beisetzungshandlungen sind nur werktags bei Tageslicht und nicht vor 8.00 Uhr bzw. nach 20.00 Uhr zulässig.

(3) Die Herstellung der Grabstätten übernimmt der Träger bzw. ein von ihm Beauftragter.

(4) Alle Handlungen, die mit Lärmbelästigungen oder visuellen Beunruhigungen verbunden sind, sind unzulässig. § 5 Abs. 2 ist zu beachten.

(5) An der Bestattung kann ein Vertreter des Friedhofsträgers teilnehmen.

§ 9 Andachtsplatz

Für stille Abschiedsnahmen oder festliche Trauerzeremonien steht ein Andachtsplatz mit Sitzbänken zur Verfügung. Dieser darf nur zur Verabschiedung des Verstorbenen im Rahmen der Beisetzung sowie als Ruheplatz beim Besuch der „Naturbegräbnisstätte Waldfriedhof Barl“ genutzt werden.

§ 10 Ruhezeit

Die Ruhezeit für Aschen beträgt 15 Jahre.

§ 11 Um- und Ausbettungen

Die Ruhe der Toten darf grundsätzlich nicht gestört werden. Um- und Ausbettungen von Urnen sind nicht zulässig.

§ 12 Rückgabe von Nutzungsrechten

Das Nutzungsrecht an Grabstätten kann zurückgegeben werden. Gezahlte Friedhofsgebühren werden nicht zurückerstattet.

§ 13 Vorschriften zur Grabgestaltung

(1) Der gewachsene, weitgehend naturbelassene Waldfriedhof darf in seinem Erscheinungsbild nicht gestört oder verändert werden. Es ist nicht erlaubt Grabstätten zu bearbeiten, zu schmücken oder in sonstiger Form zu verändern.

(3) Das Erscheinungsbild des Bestattungswaldes darf weder gestört noch verändert werden. Insbesondere ist nicht gestattet:

- a) Grabmale jeglicher Art einschließlich Grabeinfassungen, Gedenksteine oder sonstige baulichen Anlagen zu errichten,
- b) Kränze, Grabschmuck, Erinnerungsstücke oder sonstige Grabbeigaben niederzulegen. Das Niederlegen natürlicher Blumen pro Grabstätte anlässlich der Bestattung, des Geburts-, Namens-, oder Todestages ist jedoch erlaubt. Sie dürfen nicht mit verrottbarem Material eingebunden sein,
- c) Kerzen oder Lampen sowie Bilder aufzustellen,
- d) Anpflanzungen vorzunehmen.

§ 14 Pflege der Grabstätten

(1) Die „Naturbegräbnisstätte Waldfriedhof Barl“ ist ein naturbelassener Wald. Es ist Ziel, diesen Zustand zu erhalten. Eine Grabpflege im herkömmlichen Sinne ist daher untersagt.

(2) Der Friedhofsträger kann im Einvernehmen mit der Forstverwaltung Pflegeeingriffe durchführen, vor allem, wenn sie aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht unumgänglich bzw. anlässlich der Beisetzung von Urnen erforderlich sind. Die Eingriffe erfolgen unter Rücksichtnahme auf die Grabstätten.

(3) Pflegeeingriffe durch Angehörige von Verstorbenen oder Dritten sind nicht zulässig.

3. Schlussvorschriften

§ 15 Haftung

(1) Die Stadt Zell (Mosel) bzw. deren Beauftragten haften nicht für Schäden, die durch satzungswidrige Benutzung des Waldfriedhofes sowie seiner Anlagen und Einrichtungen durch dritte Personen oder durch Tiere, Naturereignisse u. ä. oder an einzelnen Grabstätten entstehen. Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Träger in dem Maße, wie sie für Waldflächen einer solchen Nutzungsart besteht. Darüber hinaus gehende Haftung wird nicht übernommen.

(2) Die Stadt Zell (Mosel) bzw. deren Beauftragte, haften bei Personen- oder Sachschäden nur dann, wenn diese nachweisbar durch grob fahrlässige oder vorsätzliche Handlungsweisen verursacht wurden.

§ 16 Gebühren

Für Benutzung der „Naturbegräbnisstätte Waldfriedhof Barl“ sind die Gebühren nach der jeweils geltenden Friedhofsgebührensatzung zu entrichten.

§ 17 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

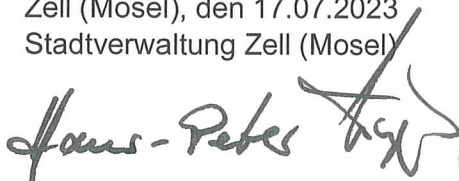
1. zur Bestattung nicht biologisch abbaubare Urnen, nicht von Schwermetall befreiten sowie organischem schadstofffreiem Material bestehende Urnen verwendet (§ 3),
2. den Waldfriedhof entgegen der Bestimmung des § 5 betritt,
3. sich im Waldfriedhof nicht der Würde des Ortes entsprechend verhält oder die Anordnungen des Trägers bzw. dessen Beauftragten nicht befolgt (§ 6),
4. gegen die Bestimmungen des § 6 verstößt,
5. den Andachtsplatz in anderer Weise als nach § 9 nutzt
6. die Grabstätten im Waldfriedhof bearbeitet, schmückt oder verändert (§ 13)
7. Grabpflege im herkömmlichen Sinne betreibt (§ 14).

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 € geahndet werden. Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) vom 24.5.1968 (BGBl I S. 481) in der jeweils geltenden Fassung findet Anwendung.

§ 18 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. August 2023 in Kraft.

Zell (Mosel), den 17.07.2023
Stadtverwaltung Zell (Mosel)



Hans-Peter Döpgen
Stadtbürgermeister



Bekanntmachung

I.

Auf Grund der §§ 24 und 27 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) wird nachfolgend die Friedhofssatzung der Stadt Zell (Mosel) vom 17.07.2023 bekannt gemacht.

II.

Gemäß § 24 Abs. 6 GemO wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann die Verletzung geltend machen.

Zell (Mosel), den 17.07.2023
Stadtverwaltung Zell (Mosel)



Hans-Peter Döpgen
Stadtbürgermeister



Satzung
über die Erhebung von Friedhofsgebühren
für die „Naturbegräbnisstätte Waldfriedhof Barl“
vom 17. Juli 2023

Der Stadtrat der Stadt Zell (Mosel) hat auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) und der §§ 2 Abs. 1,7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Allgemeines

- (1) Für die Benutzung der Einrichtung der „Naturbegräbnisstätte Waldfriedhof Barl“ werden Verwaltungs- und Benutzungsgebühren erhoben.
- (2) Die Benutzungsgebühren ergeben sich aus der Anlage 1 zu dieser Satzung.
- (3) Die Berechnung der Benutzungsgebühren erfolgt in folgenden Kategorien:

Baumart	Kategorie	Durchmesser	
Eiche	I	20 - 30 cm	
	II	31 - 40 cm	
	III	41 - 70 cm	und mehr
Hainbuche	I	15 - 20 cm	
	II	21-30 cm	
	III	31 -50 cm	und mehr
Kiefer	I	20 cm	und mehr
Vogelkirsche	I	15 - 35 cm	und mehr
Weißtanne	I	18 - 60 cm	
	II	61 - 80 cm	und mehr

Die Festlegung der Baumkategorien erfolgt einmalig zur Inbetriebnahme des Friedhofes durch den Friedhofsträger auf der Grundlage der Baumbegutachtung durch den Sachverständigen im April/Mai 2021. Das Baumverzeichnis ergibt sich aus Anlage 2a (Baumart und Kategorie) sowie Anlage 2b (Bäume nach lfd. Nummerierung). Baumstümpfe erhalten eine Kennzeichnung zwischen A) – Z). Die jeweilige Position ergibt sich aus der Kartierung und Registrierung nach § 8 Abs. 1 Satz 1 Friedhofssatzung für die „Naturbegräbnisstätte Waldfriedhof Barl“

§ 2

Gebührensschuldner

- (1) Zur Zahlung der Gebühren ist verpflichtet:
 - a) Wer die Amtshandlung veranlasst oder in wessen Interesse diese vorgenommen wird.
 - b) Wer die Gebührenschuld der Stadt Zell (Mosel) gegenüber durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet
- (2) Zur Zahlung der Benutzungsgebühren sind verpflichtet:
 - a) Wer die Benutzung der Bestattungseinrichtungen beantragt
 - b) Wer die Bestattungskosten zu tragen hat
- (3) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner Gebührenschuldner sind die Personen, die nach bürgerlichem Recht die Kosten der Bestattung zu tragen haben und der Antragsteller.

§ 3

Entstehung der Ansprüche und Fälligkeit

- (1) Die Gebührenschuld entsteht:
 - a) Bei Verwaltungsgebühren mit der Beendigung der Amtshandlung
 - b) Bei den Benutzungsgebühren mit der Verleihung des Grabnutzungsrechts
- (2) Die Verwaltungsgebühren und die Benutzungsgebühren werden einen Monat nach Bekanntgabe der Gebührenfestsetzung zur Zahlung fällig.

§ 4

Verwaltungsgebühren

Für folgende Verwaltungsleistungen werden die nachfolgenden Gebühren erhoben:

- | | |
|--|---------|
| a) Ausstellung einer Beisetzungsbestätigung auf Antrag | 25,00 € |
| b) Neuausstellung verloren gegangener Nutzungsurkunden | 25,00 € |
| c) Bearbeitungsgebühr eines Baumtausches von bereits ausgewählten Bäumen | 50,00 € |

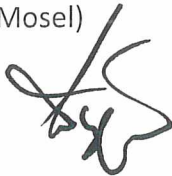
§ 5
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. August 2023 in Kraft.

Zell (Mosel), den 17.7.2023

Stadtverwaltung Zell (Mosel)

Hans-Peter



Hans-Peter Döpken
Stadtbürgermeister



Anlage 1 zur Friedhofsgebührensatzung:

Benutzungsgebühren:

- (1) Gebühren für die Beisetzung einer Urne einschließlich Grabauswahl sowie Herstellen und Schließen des Grabes, Bereitstellen der Infrastruktur je Bestattungsfall: 350,00 €
- (2) Für Beisetzungen an Freitagnachmittagen und an Samstagen wird ein Zuschlag zu den Benutzungsgebühren erhoben in Höhe von: 30,00 €
- (3) Kosten für die Herstellung eines Aluminiumschildes (ohne Gravur) durch den Friedhofsträger (Maße 6 x 10 cm): 60,00 €
- (4) Für die Einräumung von Rechten an Ruhestätten in der „Naturbegräbnisstätte Waldfriedhof Barl“ werden folgende Gebühren erhoben:

1. **Einzelruhestätte** (bis zu 8 Bestattungsplätze; in Einzelfällen insgesamt bis zu 12 Bestattungsplätze) pro Platz:

Eiche :	Kategorie I	1.100,00 €
	Kategorie II	1.300,00 €
	Kategorie III	1.500,00 €
Hainbuche:	Kategorie I	800,00 €
	Kategorie II	1.000,00 €
	Kategorie III	1.200,00 €
Kiefer:	Kategorie I	1.000,00 €
Vogelkirsche:	Kategorie I	1.000,00 €
Weißtanne:	Kategorie I	1.000,00 €
	Kategorie II	1.200,00 €
Wurzelstock:	ohne Kategorie	300,00 €

2. **Familienruhestätten** (als Gemeinschaftsbaum)

Für Einzelpersonen, Familien- oder als Freundschaftsgrabstätte:

bis zu 8 Bestattungsplätze	8-fache Gebühr nach Ziffer 1
bis zu 12 Bestattungsplätze	12-fache Gebühr nach Ziffer 1

- (5) Für sonstige Leistungen, die in der Gebührensatzung nicht einzeln aufgeführt oder in vorstehenden Gebühren nicht enthalten sind, werden die tatsächlich entstandenen Sach- und Personalkosten erhoben.

(6) Erstattung von Benutzungsgebühren:

- a) Bei vorzeitig, vor Ablauf der Ruhezeit auf das **Nutzungsrecht verzichteten** Ruhestätten wird die entrichtete Gebühr nicht erstattet.

- b) Bei **Ausfall eines Baumes** oder Wurzelstockes mit einer reservierten Bestattungsstätte werden die gezahlten Gebühren des Nutzungsrechtes unter Beachtung der gesetzlichen Ruhefrist anteilmäßig erstattet oder auf die Reservierung einer anderen Bestattungsstätte angerechnet.

- c) Erfolgt die **Aufhebung** der „**Naturbegräbnisstätte** Waldfriedhof Barl“ ganz oder teilweise aufgrund von Naturereignissen oder höherer Gewalt, z.B. flächenhaftes Umstürzen der Bäume durch Sturm, Absterben der Bäume durch Trockenheit, Befall der Bäume durch Schädlinge usw., erfolgt keine Erstattung der gezahlten Gebühren.
Eine Anrechnung auf eine Reservierung einer anderen Bestattungsstätte findet nicht statt.

Anlage 2a der Friedhofsgebührensatzung

Baumverzeichnis nach Baumart und Kategorie:

	Pflanz-Jahr	Baumart	HOEHE	KRONENDURCHMESSER	STAMMDURCHMESSER	UMFANG
22	1850	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	25	10	72	226,188
28	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	25	12	68	213,622
55	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	26	14	68	213,622
1	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	25	10	66	207,339
60	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	25	10	65	204,198
63		Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	25	10	64	201,056
50	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	25	12	62	194,773
12		Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	25	12	61	191,632
20	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	26	10	61	191,632
58	1950	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	26	14	60	188,49
54	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	26	15	59	185,349
68	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	28	12	59	185
27	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	26	10	57	179,066
47	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	25	10	57	179,066
80	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	28	12	57	179
5	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	22	9	56	175,924
10	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	25	10	56	175,924
83	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	28	12	56	175,924
87	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	24	14	56	175,924
2	1921	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	25	8	55	172,783
84	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	26	12	55	172,783
121	1850	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	25	14	55	172,783
17	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	23	9	54	169,641
18	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	25	10	54	169,641
70	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	25	10	54	169,641
88	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	25	10	54	169,641
6	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	25	10	53	166,5
25	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	26	10	53	166,5
76	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	26	12	53	166,5
31	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	25	12	52	163,358

91	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	12	52	163,358
123	1850	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	26	12	52	163,358
48	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	8	51	160,217
75	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	12	50	157,075
89	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	20	10	50	157,075
93	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	10	50	157,075
8	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	22	8	48	150,792
59	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	26	12	48	150,792
94	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	22	10	48	150,792
11		Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	22	10	47	147,651
64	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	10	47	147,651
9	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	22	8	46	144,509
7	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	20	5	45	141,368
92	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	21	10	45	141,368
120	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	12	44	138,226
4	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	20	8	43	135,085
103		Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	20	8	43	135
108	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	8	42	131,943
124	1850	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	27	12	42	131,943
67	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	21	5	41	128,802
119	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	10	41	129
122	1850	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	12	41	128,802
125	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	9	40	125,66
13		Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	22	8	39	122,519
115	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	10	39	123
117	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	10	39	123
105		Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	10	38	119,377
112	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	23	9	38	119
114		Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	10	38	119
116	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	23	8	38	119
104	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	23	7	37	116,236
113		Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	10	33	104
127	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	8	33	103,67
118	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	10	32	101

126	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	8	32	100,528
128		Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	8	31	97,387
111		Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	10	28	88
21	1950	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	12	10	27	84,821
101		Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	8	26	81,679
3	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	ohne Angaben			
14	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	18	8		126
16	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	ohne Angaben			
78	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	ohne Angaben			
85	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	ohne Angaben			
90	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	ohne Angaben			
34	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	12	12	50	157
26	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	12	8	30	94,245
71	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	10	30	94
29	1850	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	9	28	88
51	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	10	27	84,821
19	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	9	26	81,679
23	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	8	26	81,679
24	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	8	26	81,679
15	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	8	6	24	75
73	1951	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	8	24	75
56		Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	8	20	63
61	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	8	20	63
57	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	8	6	19	60
65	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	13	8	19	60
69	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	8	19	60
74	1971	Hainbuche(Carpinus, betulus)	8	8	19	60
82	1961	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	6	19	60
62	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	8	18	57
66	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	8	8	18	57
77	1971	Hainbuche(Carpinus, betulus)	12	10	18	57
81	1961	Hainbuche(Carpinus, betulus)	12	6	18	57
86	1961	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	8	15	47
0	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	ohne Angaben			

52	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	ohne Angaben			
72	1976	Hainbuche(Carpinus, betulus)	ohne Angaben			
110		Kiefer	17	7	29	91
102		Kiefer	ohne Angaben			
109	1880	Kirsche, Vogel-	23	10	35	110
53	1961	Kirsche, Vogel-	12	7	21	66
32	1991	Kirsche, Vogel-	10	5	15	47
40	1941	Kirsche, Vogel-	Ohne Angaben			
46	1891	Tanne weiß	31	10	83	261
44	1891	Tanne weiß	31	9	80	251
37	1891	Tanne weiß	30	8	65	204
41	1891	Tanne weiß	29	8	65	204
42	1891	Tanne weiß	30	8	61	192
36	1891	Tanne weiß	30	8	57	179
43	1891	Tanne weiß	29	8	50	157
39	1891	Tanne weiß	28	8	42	132
38	1891	Tanne weiß	30	8	18	151
35		Tanne weiß	ohne Angaben			
33		entfällt				
45		entfällt				
49		entfällt				
79		entfällt				
95		entfällt				
96		entfällt				
97		entfällt				
98		entfällt				
99		entfällt				
100		entfällt				
106		entfällt				
107		entfällt				

Anlage 2b der Friedhofsgebührenordnung
 Baumverzeichnis nach laufender Nummerierung

	Pflanz- Jahr	Baumart	HOEHE	KRONENDURCHMESSER	STAMMDURCHMESSER	UMFANG
1	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	10	66	207,339
2	1921	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	8	55	172,783
3	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)				
4	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	20	8	43	135,085
5	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	22	9	56	175,924
6	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	10	53	166,5
7	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	20	5	45	141,368
8	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	22	8	48	150,792
9	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	22	8	46	144,509
10	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	10	56	175,924
11		Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	22	10	47	147,651
12		Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	12	61	191,632
13		Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	22	8	39	122,519
14	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	18	8		126
15	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	8	6	24	75
16	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)				
17	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	23	9	54	169,641
18	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	10	54	169,641
19	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	9	26	81,679
20	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	26	10	61	191,632
21	1950	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	12	10	27	84,821
22	1850	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	10	72	226,188
23	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	8	26	81,679
24	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	8	26	81,679
25	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	26	10	53	166,5
26	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	12	8	30	94,245
27	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	26	10	57	179,066
28	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	12	68	213,622
29	1850	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	9	28	88
30	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)				

31	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	12	52	163,358
32	1991	Kirsche, Vogel-	10	5	15	47
33		entfällt				
34	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	12	12	50	157
35		Tanne weiß				
36	1891	Tanne weiß	30	8	57	179
37	1891	Tanne weiß	30	8	65	204
38	1891	Tanne weiß	30	8	18	151
39	1891	Tanne weiß	28	8	42	132
40	1941	Kirsche, Vogel-				
41	1891	Tanne weiß	29	8	65	204
42	1891	Tanne weiß	30	8	61	192
43	1891	Tanne weiß	29	8	50	157
44	1891	Tanne weiß	31	9	80	251
45		entfällt				
46	1891	Tanne weiß	31	10	83	261
47	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	10	57	179,066
48	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	8	51	160,217
49		entfällt				
50	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	12	62	194,773
51	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	10	27	84,821
52	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)				
53	1961	Kirsche, Vogel-	12	7	21	66
54	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	26	15	59	185,349
55	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	26	14	68	213,622
56		Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	8	20	63
57	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	8	6	19	60
58	1950	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	26	14	60	188,49
59	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	26	12	48	150,792
60	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	10	65	204,198
61	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	8	20	63
62	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	8	18	57
63		Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	10	64	201,056
64	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	10	47	147,651
65	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	13	8	19	60
66	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	8	8	18	57
67	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	21	5	41	128,802
68	1848	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	28	12	59	185

69	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	8	19	60
70	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	25	10	54	169,641
71	1950	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	10	30	94
72	1976	Hainbuche(Carpinus, betulus)				
73	1951	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	8	24	75
74	1971	Hainbuche(Carpinus, betulus)	8	8	19	60
75	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	24	12	50	157,075
76	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	26	12	53	166,5
77	1971	Hainbuche(Carpinus, betulus)	12	10	18	57
78	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)				
79		entfällt				
80	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	28	12	57	179
81	1961	Hainbuche(Carpinus, betulus)	12	6	18	57
82	1961	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	6	19	60
83	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	28	12	56	175,924
84	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	26	12	55	172,783
85	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)				
86	1961	Hainbuche(Carpinus, betulus)	10	8	15	47
87	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	24	14	56	175,924
88	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	25	10	54	169,641
89	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	20	10	50	157,075
90	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)				
91	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	24	12	52	163,358
92	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	21	10	45	141,368
93	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	24	10	50	157,075
94	1848	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	22	10	48	150,792
95		entfällt				
96		entfällt				
97		entfällt				
98		entfällt				
99		entfällt				
100		entfällt				
101		Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	25	8	26	81,679
102		Kiefer				
103		Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	20	8	43	135
104	1880	Eiche, Stiel-(Quercus, robur)	23	7	37	116,236

105		Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	10	38	119,377
106		entfällt				
107		entfällt				
108	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	8	42	131,943
109	1880	Kirsche, Vogel-	23	10	35	110
110		Kiefer	17	7	29	91
111		Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	10	28	88
112	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	23	9	38	119
113		Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	10	33	104
114		Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	10	38	119
115	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	10	39	123
116	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	23	8	38	119
117	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	10	39	123
118	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	10	32	101
119	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	10	41	129
120	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	12	44	138,226
121	1850	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	14	55	172,783
122	1850	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	25	12	41	128,802
123	1850	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	26	12	52	163,358
124	1850	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	27	12	42	131,943
125	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	9	40	125,66
126	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	8	32	100,528
127	1880	Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	8	33	103,67
128		Eiche, Stiel- (Quercus, robur)	24	8	31	97,387

Bekanntmachung

I.

Auf Grund der §§ 24 und 27 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) wird nachfolgend die Friedhofsgebührensatzung der Stadt Zell (Mosel) vom 17.07.2023 bekannt gemacht.

II.

Gemäß § 24 Abs. 6 GemO wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann die Verletzung geltend machen.

Zell (Mosel), den 17.07.2023
Stadtverwaltung Zell (Mosel)

Hans-Peter Döpgen

Hans-Peter Döpgen
Stadtbürgermeister

